

Ü50 SG Heidetal/Ilmenau

Niedersachsens Vizemeister 2019

Nach einer intensiven Trainingsvorbereitung fuhr der 14-köpfige Spielerkader mit ihren beiden Trainern, Michael Keil und Rainer Beister, am Freitag in das 230 km entfernte Lönigen, um am Samstag top vorbereitet in das mit 32 Mannschaften sehr gut besetzte Turnier zu starten.

Fast wäre der Schuss nach hinten losgegangen, denn die Mannschaft kam nur schwer in die Gänge und tat sich in der Gruppenphase schwer. Im ersten Spiel gegen den TSG Mörse hatte die SG Ilmenau-Heidetal zwar mehr Spielanteile, aber der Ball wollte nicht ins Tor. So kam es wie es kommen musste, die TSG nutze ihre einzige richtige Chance durch den Ex-Profi Siegfried „Siggi“ Reich kurz vor Schluss zum 1:0. Im 2. Spiel wurde offensiver aufgestellt, aber der Gegner, BW Hollage, war ein guter, zäher Gegner, der auch noch in Führung ging. Eigentlich war das Turnier für die Ilmenau-Heidetaler schon so gut wie beendet, doch über eine Kombination von Ralf Sievers, Stefan Koch, Siggi Grabow und letztlich dem Torschützen Frank Alpers retteten sie sich mit dem Schlusspfiff in das letzte Gruppenspiel, das damit schon zum ersten „Endspiel“ wurde. Jens Alpers, Ersatztorwart und Gegner-Beobachter hatte ein Auge auf das Parallelspiel und rechnete vor, dass man mindestens mit 2 Toren Unterschied gewinnen musste, um die Play-Offs zu erreichen. Mit hohem Einsatz und blitzsauberen Kombinationen wurde das Ziel gegen den FC Geestland durch zwei Tore von Siggi Grabow und defensiv einem „Zu Null“ erreicht.



Im Achtelfinale traf man auf den Gruppensieger aus der Neetzer Gruppe (Neetze hatte ebenfalls als Kreispokalsieger für das Turnier qualifiziert). Dank der Infos der Neetzer war die SG gewappnet. Die SG Ilmenau-Heidetal spielte inzwischen souverän auf und fegte den TSV Fortuna Sachsenross mit 3:0 vom Platz. Insbesondere Dirk Reichel, der inzwischen zur Startsieben gehörte, spielte ganz stark auf. Der Sieg mit Toren von Siggi Grabow (9-Meter), Ralf Sievers und wiederum Siggi Grabow hätte auch noch höher ausfallen können. Der TuS Neetze unterlag leider der TSG Mörse durch ein Tor von S. Reich mit 1:0 und schied leider aus.

Aber die Gegner wurden natürlich nicht leichter. Da tat die Anfeuerung der Neetzer Spieler und -frauen gut, die die SG Heidetal/Ilmenau ab sofort lautstark unterstützen. Der Gegner im Viertelfinale war die PSG 04 Peine. Hier war Geduld gefragt. Aber die Abwehr mit Christian Hultsch, Thomas „Rudi“ Rudzinski, Ulrich Petersen, Torsten Winter und Hartmut Schmidt stand bombensicher. Nachdem mehrere Großchancen nicht ins Tor wollten, wurden die Ilmenau-Heidetaler durch das Tor von Dirk Reichel erlöst. Mit 1:0 zog man verdient ins Halbfinale. Der erste Meilenstein war geschafft.

Dort wartete mit der SV Eintracht Nordhorn ein Gegner von richtig starkem Kaliber, der als Mitfavorit gestartet war. Unglaublich, wieviel Kilometer Frank Alpers, Ralf Sievers, Dirk Reichel abspulen. Am Ende hieß es 0:0 und das 9-Meter-Schießen musste entscheiden. Jetzt schlug die große Stunde von Torwart Eckehard Bünger: Während für die SG Heidetal/Ilmenau alle Schützen trafen, hielt „Ecki“ zwei 9-Meter in glänzender Manier und sicherte so den Einzug ins Finale!



Wer sollte hier als Gegner wohl warten? Natürlich – wieder einmal – die Mannschaft von Hannover 96.

Schon der Respekt der Hannoveraner, die froh waren, erst im Finale auf die SG Ilmenau/Heidetal zu treffen, zeigt den Stellenwert, den die SG im Land genießt. Mit dem Finaleinzug war das große Ziel erreicht, sich für die Norddeutschen Meisterschaften am 24.08.2019 in Melbeck zu qualifizieren.

Das Endspiel hatte mit nahezu allen Spielern des Turniers als Zuschauer einen würdigen Rahmen. Diese feuerten den Außenseiter, die SG Ilmenau/Heidetal, an. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, beide Mannschaften gingen nochmal ans Limit. Nachdem Hannover 96 dann ein 9-Meter zugesprochen wurde, konnte sich „Ecki“ Bünge noch einmal als 9-Meter-Töter auszeichnen und hielt famos den nicht schlechten Schuss.

Die Zuschauer jubelten, bis erneut der Pfiff gegen die SG zum 9-Meter ertönte. Diesmal ließ der Schütze Ecki keine Chance, somit führte 96 mit 1:0. Das Trainerteam und vor allem die Spieler versuchten noch einmal alles, wurden offensiver, aber die Abwehr der 96er um Ex-Profi Frank Hartmann hielt dem Druck bis zum Schlusspfiff stand.



Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung überzog dann schnell der Stolz über das Erreichte: Erneut das Finale erreicht und zum dritten Mal die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaften, die wiederum die Voraussetzung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft sind!

Bei der hervorragend organisierten Feier mit allen Mannschaften am Abend wurde Siegfried Grabow als Torschützenkönig geehrt.



Für die Ü50 SG Heidetal / Ilmenau
Stefan Koch / Michael Keil